



Zum 30. Geburtstag von Saxofour

Immer weiter, immer neu, immer frisch, immer gerne...

Saxofour

FOTO: MALINGA

Unglaubliche 30 Jahre hat diese österreichische Institution des saxofonistischen Wohlgenusses am Buckel und ist, wie der Amerikaner sagt, „still going strong“. Und weil die Herren Bramböck, Puschnig, Maurer und Dickbauer Frohnaturen sind, haben sie für ihre Jubiläumsscheibe den schönen Titel „Celebrating The Joy Of Life!“ gewählt.

Wir sind sehr unterschiedliche Charaktere, aber es eint uns die Liebe zur Musik und zu dem, was der Musik dient. Ein ganz wichtiges Element ist Freude und Wertschätzung an dem, was der andere gerade spielt. Und genau das ist bei uns vier immer der Fall, das ist essenziell.“ Christian Maurer lüftet hier das Geheimnis, das eigentlich keines ist: Denn alle, die Saxofour in den letzten 30 Jahren auf einer Bühne erleben durften, haben genau das bei jedem Akkord, jedem Groove, jeder Ansage und jedem Solo gespürt.

Schon bei früheren Gelegenheiten (etwa beim 25. Geburtstag) haben sich Bramböck/Puschnig/Maurer/Dickbauer Verstärkung in Form von Bassisten und Drummern geholt, weil „das Publikum Freude damit hat – einerseits Saxofour wie immer und zusätzlich eine Band, also quasi zwei Konzerte in einem.“ Dieses Mal ist die Wahl auf Robert Riegler (b) und Wolfi Rainer (dr) gefallen, mit denen die Saxofonisten schon in diversen anderen Kontexten gespielt haben. „Robert und Wolfi haben das Risiko auf sich genommen... weil verrückt sind wir vier ja schon sehr, da bestehen wir sogar drauf, das müssen die anderen auch aushalten und bestenfalls mittun.“ Das Konzept geht auf, wie man sich auf „Celebrating The Joy Of Life!“ überzeugen kann. Robert Riegler spielt die Basslinien entweder unisono mit Florian Bramböcks Baritonsax, entlastet Bramböck manchmal, wenn jemand soliert oder wird zur fünften Stimme. Wolfi Rainer genießt es, mit dem Rest der Band solide zu grooven.

Von Steyrer-Traktoren und den Freuden des Zusammenspiels

Christian Maurer: „Jeder von uns schreibt die Lieder in seinem Idiom. Der Luxus, dass jeder einfach tun kann, was er will, niemandem was beweisen muss, lässt ihn sein, wie er ist. Im reiferen Alter hat sich schon jeder genau überlegt, was er wie macht. Ein krampfhafter Zwangsmodernismus, wie man ihn manchmal hört, ist nicht unseres, darüber sind wir schon lange hinweg.“ Florian Bramböck bringt mit „The Joy Of Being United“ einen fulminant-fröhlichen Oper mit, Wolfgang Puschnig das vertrackte „Brzlrmpfit“, Maurer lebt einmal mehr seine Liebe für Lateinamerikanisches mit „Rhumbaxion“ aus, und Klaus Dickbauer (Nebenerwerbslandwirt in Oberösterreich) baut bei dem Stück „15er Steyrers Erdäpfelsetzer Grooves“ auf den rhythmischen Geräuschen auf, die die Kartoffelsetzmaschine erzeugt. „Beim Komponieren wird’s immer klarer in den letzten Programmen, wer für welchen Zugang steht, das ist super und durch die Verschiedenheit der Zugänge extrem spannend. Jedes Mal freuen wir uns darauf, was die andern wieder Tolles bringen.“

Prinzipiell ist „Celebrating The Joy Of Life!“ , wie schon der Titel

samt Rufzeichen vorgibt, eine rundum positive Angelegenheit, bei der sich beginnende Altersmilde mit nach wie vor jugendlichem Leichtsinne vereint. Und wie lange wollen die vier von Saxofour das noch machen? „Die Lust hätten wir, die Biologie und Natur wird uns Grenzen setzen. Wir tun, solange es geht, so lange wir können und so gut wir können, immer weiter, immer neu, immer frisch, immer gerne... Es ist jedes Mal ein großes Fest die Jungs zu treffen, mit ihnen zu spielen und jedem zuhören zu können.“ Oder, um das kleine Gedicht im Booklet zu zitieren:

Was auch immer uns die Lust am Leben gibt.

Martin Schuster

SARG F/BRİK www.sargfabrik.at

10-11/2021

07.10.	BROT & STERNE
13.10.	NOUVELLE CUISINE
16.10.	THE JOYCE PROJECT
19.10.	ANNA ANDERLUH / MILLYCENT
20.10.	EL MURO TANGO & OMAR MOLLO
28.10.	DER WEST-ÖSTLICHE ARTMANN
4./5.11.	LANGE NACHT DER WELTMUSIK
09.11.	BIZ & SHEVCHENKO
11.11.	SVÄNG
12.11.	SOIA
16.11.	KLEZTORSION
18.11.	NIFTY'S
19.11.	FEDERICA FERRARI
23.11.	SOPHIE ABRAHAM / EMILY STEWART
24.11.	SA.HA.RA FEAT. ORWA SALEH
25.11.	AFRO ARABIQ WALZER ARCHES
30.11.	QUART@ART

RAUM FÜR KULTUR